

Tit.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
		ℳ	℥	ℳ	℥
A. Polizeistrafgelderfonds des					
I.	Verwaltungslosten.				
	a. An die provincialständische Centralkasse 2% der Einnahme von Zinsen und Strafgebern, abgerundet zu	700	—	500	—
	b. Druckkosten zur Beschaffung von Formularen	75	—	25	—
	c. Erstattung von Portokosten an die Ämter der indirecten Steuerverwaltung	90	—	56	—
	Summe Titel I.	865	—	581	—
II.	Zuschüsse zu den Pflegekosten verlassener und verwaiseter Kinder und Verstärkung des Reservefonds	32 125	—	27 389	—
	Summe Titel II. per se.				
III.	Zu unvorhergesehenen Ausgaben	20	—	20	—
	Hierzü Titel II.	32 125	—	27 389	—
	" " I.	865	—	581	—
	Summe der Ausgabe	33 010	—	27 990	—
	" " Einnahme	33 010	—	27 990	—
	Balancirt.				

Witbin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
ℳ	℥	ℳ
Regierungsbezirks Aachen.		
200	—	
50	—	Die Kosten betragen: 1877 . . . 135 ℳ 78 ℥.
		1878 . . . 100 " 26 "
		1879 . . . — " — "
		zusammen 236 ℳ. 04 ℥.
		oder durchschnittlich pro Jahr 78 ℳ. 68 ℥., rund 75 ℳ.
34	—	Es sind erforderlich für 14 Steuer-Ämter bei 12 Ablieferungen jährlich zu durch-
284	—	schnittlich 50 ℥. (14×12×50 ℥.) = 84 ℳ. oder rund 80 ℳ.
4 736	—	Es wurden an Zuschüssen zu den Pflegekosten gezahlt im Jahre
		1877: 25 020 ℳ. — ℥. (pro Kind und Jahr 60 ℳ.)
		1878: 30 824 " 05 " " " " " 72 "
		1879: 25 051 " 57 " " " " " 54 "
		zusammen 80 895 ℳ. 62 ℥.
		oder durchschnittlich pro Jahr 26 965 ℳ. 20 ℥.
—	—	
4 736	—	
284	—	
5 020	—	
5 020	—	

Tit.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
		„	„	„	„
B. Polizeistrafgeldersfonds des linksrheinischen					
I.	Zinsen von Werthpapieren.				
	a. von 4 1/2% Rheinprov.-Obligationsen	24 000 M.	1 080	—	—
	b. „ 4 1/2% Obligationsen der consolidirten Staatsanleihe	24 300 „	1 093 50	—	—
	c. von 4% Staats-Anleihe-Obligationsen	12 600 „	504	—	—
	d. „ 4% Rheinprov.-Obligationsen	6 500 „	260	—	—
	e. „ 3 1/2% Staats-Schuldscheinen	600 „	21	—	—
	zusammen 68 000 M.				
	Summe Titel I.		2 958 50	2 289	—
II.	Ertrag der Strafgeelder.				
	Aus Polizei- und Zuchtpolizei-Geldstrafen		33 500	29 400	—
	Summe Titel II. per se				
III.	Unvorhergesehene Einnahmen, insbesondere Erstattungen von Druckkosten für Formulare von denjenigen Städten, welche die von ihren Insassen aufkommenden Strafgeelder zur selbstständigen Verwendung beziehen		30	46	—
	Summe Titel III. per se.				
	Recapitulation.				
	Titel I.		2 958 50	2 289	—
	„ II.		33 500	29 400	—
	„ III.		30	46	—
	Summe der Einnahme		36 488 50	31 735	—

Wirklich jetzt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
„	„	„
Theils des Regierungsbezirks Koblenz.		
669 50	—	
4 100	—	Die Einnahme betrug: 1877 . . . 32 476 M. 23 Pf. 1878 . . . 30 929 „ 88 „ 1879 . . . 28 928 „ 04 „ zusammen 92 333 M. 65 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 30 777 M. 88 Pf. Ansprüchen 33 500 M. (s. Bemerkung zu dem entsprechenden Titel bei dem Etat des Polizeistrafgeldersfonds des Reg. Bezirks Koblenz.)
—	16	Die Erstattungen betragen: pro 1877 . . . 52 M. 07 Pf. 1878 . . . 28 „ 64 „ 1879 . . . 6 „ 98 „ zusammen 87 M. 69 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 29 M. 23 Pf., rund 30 M.
669 50	—	
4 100	—	
—	16	
4 769 50	16	
4 753 50	—	

Tit.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
		ℳ	℥	ℳ	℥
B. Polizeistrafgeldersfonds des linksrheinischen					
I.	Verwaltungskosten.				
	a. An die provincialständische Centralkasse 2% der Einnahme von Zinsen und Strafgebern, abgerundet zu	750	—	600	—
	b. Druckkosten zur Beschaffung von Formularen	105	—	140	—
	c. Erstattung von Postkosten an die Aemter der indirecten Steuerverwaltung	95	—	100	—
	Summe Titel I.	950	—	840	—
II.	Zuschüsse zu den Pflegekosten verlassener und verwaister Kinder und Verstärkung des Reservefonds	35 500	—	30 875	—
	Summe Titel II. per so.				
III.	Zu unvorhergesehenen Ausgaben	38 50	—	20	—
	Hierzu Titel II.	35 500	—	30 875	—
	" " I.	950	—	840	—
	Summe der Ausgabe	36 488 50		31 735	—
	" " Einnahme	36 488 50		31 735	—
	Balancirt.				

Wärhin jezt		Bemerkungen.	
mehr	weniger		
ℳ	℥	ℳ	℥
Theils des Regierungsbezirks Koblenz.			
150	—		
—	35	Die Kosten betragen: 1877 . . . 167 ℳ. 50 Pf. 1878 . . . 125 " 45 " 1879 . . . 24 " — " zusammen 317 ℳ. 95 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 105 ℳ. 98 Pf., rund 105 ℳ.	
—	5	Es sind erforderlich für 16 Arbeitstagen bei 12 Ablieferungen jährlich zu durchschnittlich 50 Pf. (16×12×50 Pf. = 96 ℳ., oder rund 95 ℳ.)	
150	40		
4 625	—	Es wurden an Zuschüssen zu den Pflegekosten gezahlt im Jahre 1877: 22 428 ℳ. — Pf. (pro Kind und Jahr 144 ℳ.) 1878: 23 131 " 74 " " " " " volle Erhaltung. 1879: 25 069 " 61 " " " " " " " " zusammen 70 649 ℳ. 35 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 23 549 ℳ. 78 Pf.	
18 50	—		
4 625	—		
150	40		
4 793 50	40		
4 753 50	—		
4 753 50	—		

Tit.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
		ℳ	℥	ℳ	℥
C. Polizeistrafgeldersfonds des rechtsrheinischen					
I.	Zinsen von Werthpapieren.				
	a. von 4 1/2% Rheinprov.-Obligationsen	15 900	ℳ.	715	50
	b. „ 4 1/2% Obligationsen der consolidirten Staatsanleihe	39 600	„	1 782	—
	c. von 4% Staats-Anleihe-Obligationsen	3 000	„	120	—
	d. „ 4% Rheinprov.-Obligationsen	3 000	„	120	—
	e. „ 3 1/2% Staats-Schuldsscheinen	2 400	„	84	—
	zusammen 63 900 ℳ.				
	Summe Titel I.	2 821	50	2 581	50
II.	Ertrag der Strafgeelder.				
	Aus Polizei-Geldstrafen	22 500	—	18 900	—
	Summe Titel II. per so.				
III.	Unvorhergesehene Einnahmen, insbesondere Erstattungen von Druckkosten für Formulare von denjenigen Städten, welche die von ihren Aufsassen aufkommenden Strafgeelder zur selbstständigen Verwendung beziehen	20	—	10	—
	Summe Titel III. per so.				
	Recapitulation.				
	Titel I.	2 821	50	2 581	50
	„ II.	22 500	—	18 900	—
	„ III.	20	—	10	—
	Summe der Einnahme	25 341	50	21 491	50

Witbin jetzt		Bemerkungen.	
mehr	weniger		
ℳ	℥	ℳ	℥
Theils des Regierungsbezirks Koblenz.			
—	—		
—	—		
—	—		
—	—		
—	—		
—	—		
—	—		
240	—		
3 600	—	Die Einnahme betrug: 1877 . . . 23 973 ℳ. 85 ℥.	
		1878 . . . 18 135 „ 74 „	
		1879 . . . 25 483 „ 50 „	
		zusammen 67 592 ℳ. 09 ℥.	
		oder durchschnittlich pro Jahr 22 530 ℳ. 69 ℥., rund 22 500 ℳ.	
10	—	Die Erstattungen betragen: pro 1877 . . . 14 ℳ. 62 ℥.	
		1878 . . . 26 „ 59 „	
		1879 . . . 16 „ 36 „	
		zusammen 57 ℳ. 57 ℥.	
		oder durchschnittlich pro Jahr 19 ℳ. 19 ℥., rund 20 ℳ.	
240	—		
3 600	—		
10	—		
3 850	—		

Tit.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
		A	g	A	g
C. Polizeistrafgelderfonds des rechtsrheinischen					
I. Verwaltungskosten.					
a.	An die provinzialständische Centralkasse 2% der Einnahme von Zinsen und Strafgebern, abgerundet zu	500	—	400	—
b.	Druckkosten zur Beschaffung von Formularen	475	—	200	—
	c. Erstattung von Portokosten an die königlichen Steuerklassen	50	—	50	—
	Summe Titel I.	1 025	—	650	—
II.	Zuschüsse zu den Pflegekosten verlassener und verwaister Kinder und Verstärkung des Reservefonds	24 300	—	20 821	50
	Summe Titel II. per se.				
III.	Zu unvorhergesehenen Ausgaben	16	50	20	—
	Hierzu Titel II.	24 300	—	20 821	50
	" " I.	1 025	—	650	—
	Summe der Ausgabe	25 341	50	21 491	50
	" " Einnahme Balancirt.	25 341	50	21 491	50

Witlin jetzt		Bemerkungen.	
mehr	weniger		
A	g	A	g
Theils des Regierungsbezirks Koblenz.			
100	—		
275	—	Die Kosten betragen: 1877 . . . 276 R. 50 Pf.	
		1878 . . . 771 " 76 "	
		1879 . . . 572 " — "	
		zusammen 1620 R. 26 Pf.	
		oder durchschnittlich pro Jahr 473 R. 42 Pf., rund 475 R.	
—	—	Es sind erforderlich für 25 Klassen bei 4 Ablieferungen jährlich zu durchschnittlich 50 Pf. = 50 R.	
375	—		
3 478	50	Es wurden an Zuschüssen zu den Pflegekosten gezahlt im Jahre	
		1877 . . . 21 097 R. — Pf., (pro Kind und Jahr 108 R.)	
		1878 . . . 16 880 " 71 " " " " " 72 "	
		1879 . . . 23 721 " 10 " " " " " volle Erhaltung.	
		zusammen 61 698 R. 81 Pf.	
		oder durchschnittlich pro Jahr 20 566 R. 27 Pf.	
—	—		3 50
3 478	50		
375	—		
3 853	50		3 50
3 850	—		
3 850	—		

Tit.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
D. (Haupt-) Polizeistrafgelderfonds					
I.	Bewaltungskosten.				
	a. An die provinzialländische Centralkasse 2% der Einnahme von Zinsen und Strafgebern, abgerundet zu	900	—	800	—
	b. Druckkosten zur Beschaffung von Formularen	120	—	80	—
	c. Erstattung von Postkosten an die Aemter der indirecten Steuerverwaltung	72	—	50	—
	Summe Titel I.	1 092	—	930	—
II.	Zuschüsse zu den Pflegekosten verlassener und verwalteter Kinder und Verstärkung des Reservefonds	44 130	—	40 155 50	—
	Summe Titel II. per se.				
III.	In unvorhergesehenen Ausgaben	27	—	20	—
	Hierzu Titel II.	44 130	—	40 155 50	—
	" " I.	1 092	—	930	—
	Summe der Ausgabe	45 249	—	41 105 50	—
	" " Einnahme	45 249	—	41 105 50	—
	Balancirt.				

Wird in jetzt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
ℳ	ℳ	
des Regierungsbezirks Köln.		
100	—	
40	—	Die Kosten betragen: 1877 . . . 138 ℳ. 80 Pf. 1878 . . . 212 „ 17 „ 1879 . . . — „ — „ zusammen 350 ℳ. 97 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 116 ℳ. 99 Pf., rund 120 ℳ.
92	—	Es sind erforderlich für 12 Urtheilstellen bei 12 Absicherungen jährlich zu durchschnittlich 50 Pf. (12×12×50 Pf.) = 72 ℳ.
162	—	
3 974 50	—	Es wurden an Zuschüssen zu den Pflegekosten gezahlt im Jahre 1877 . . . 40 174 ℳ. — Pf. (pro Kind und Jahr 48 ℳ.) 1878 . . . 33 499 „ 72 „ „ „ „ 42 „ 1879 . . . 39 257 „ 57 „ „ „ „ 48 „ zusammen 112 931 ℳ. 29 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 37 643 ℳ. 76 Pf.
7	—	
3 974 50	—	
162	—	
4 143 50	—	
4 143 50	—	

Tit.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
		ℳ	₣	ℳ	₣
E. Polizeistrafgelderfonds des rheinisch-rechtlichen					
I.	Verwaltungskosten.				
	a. An die provincialständische Centralkasse 2% der Einnahme von Zinsen und Strafgebern, abgerundet zu	1 150	—	1 900	—
	b. Druckkosten zur Beschaffung von Formularen	90	—	110	—
	c. Erstattung von Postkosten an die Aemter der indirecten Steuerverwaltung	90	—	80	—
	Summe Titel I.	1 330	—	2 090	—
II.	Zuschüsse zu den Pflegekosten verlassener und verwaiseter Kinder und Verhütung des Reservefonds	55 335	—	94 051	25
	Summe Titel II. per se.				
III.	Zu unvorhergesehenen Ausgaben	16 75	—	20	—
	Hierzu Titel II.	55 335	—	94 051	25
	" " I.	1 330	—	2 090	—
	Summe der Ausgabe	56 681 75		96 161 25	
	" " Einnahme	56 681 75		96 161 25	
	Balancirt.				

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
ℳ	₣	
	750	
	20	Die Kosten betragen: 1877 . . . 117 ℳ. 20 ₣. 1878 . . . 161 " 60 " 1879 . . . — " — " zusammen 278 ℳ. 80 ₣. oder durchschnittlich pro Jahr 92 ℳ. 93 ₣., nach 90 Mark.
10	—	Es sind erforderlich für 15 Urtheile bei 12 Ablieferungen jährlich zu durchschnittlich 50 ₣. (15×12×50 ₣.) = 90 ℳ.
10	770	
	38 716 25	Es wurden an Zuschüssen zu den Pflegekosten gezahlt im Jahre 1877 . . . 47 750 ℳ. — ₣. (pro Kind und Jahr 48 ℳ.) 1878 . . . 48 602 " 14 " " " " " 48 " 1879 . . . 35 560 " 76 " " " " " 36 " zusammen 131 912 ℳ. 90 ₣. oder durchschnittlich pro Jahr 43 970 ℳ. 96 ₣.
	3 25	
	38 716 25	
10	770	
10	39 489 50	
	39 479 50	
	39 479 50	

Tit.	Ausgabe.	Betrag pro		Betrag	
		1882/83	1883/84	nach dem	früheren
		„	„	„	„
F. Polizeistrafgelderfonds des landrechtlichen					
I.	Verwaltungskosten.				
	a. An die provincialständische Centralkasse 2% der Einnahme von Zinsen und Strafgebern, abgerundet zu	400	—	500	—
	b. Druckkosten zur Beschaffung von Formularen	215	—	210	—
	c. Erstattung von Postkosten an die Gemeindefassen	50	—	50	—
	Summe Titel I.	665	—	760	—
II.	Zuschüsse zu den Pflegekosten verlassener und verwaiseter Kinder und Verstärkung des Reservefonds	17 750	—	27 061 75	
	Summe Titel II. per se.				
III.	Zu unvorhergesehenen Ausgaben	28 75	—	20	—
	Hierzu Titel II.	17 750	—	27 061 75	
	„ „ I.	665	—	760	—
	Summe der Ausgabe	18 443 75	—	27 841 75	
	„ „ Einnahme	18 443 75	—	27 841 75	
	Balancirt.				

Mitbin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
„	„	„
Theils des Regierungsbezirks Düsseldorf.		
—	100	
5	—	Die Kosten betragen: pro 1877 . . . 990 M. 70 Pf. 1878 . . . 25 „ 04 „ 1879 . . . 330 „ — „ zusammen 645 M. 74 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 215 M. 24 Pf., rund 215 M.
—	—	Es sind erforderlich für 25 Kassen bei 4 Ablieferungen jährlich zu durchschnittlich 50 Pf. = 50 M.
5	100	
—	9 311 75	Es wurden an Zuschüssen zu den Pflegekosten gezahlt im Jahre 1877 . . . 22 147 M. — Pf. (pro Kind und Jahr 54 M. 1878 . . . 15 172 „ 12 „ „ „ „ „ 36 „ 1879 . . . 14 272 „ — „ „ „ „ „ 30 „ zusammen 51 591 M. 12 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 17 197 M. 04 Pf.
8 75	—	
—	9 311 75	
5	100	
13 75	9 411 75	
	9 398	
	9 398	

Tit.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
		⌘	⌘	⌘	⌘
G. Polizeistrafgelderfonds des					
I.	Zinsen von Wertpapieren.				
	a. von 4 1/2% Rheinprovinz-Obligationsen	39 900	„	1 795 50	—
	b. „ 4 1/2% Obligationsen der konsolidirten Staatsanleihe	15 300	„	688 50	—
	c. von 4% Staats-Anleihe-Obligationsen	12 300	„	492	—
	d. „ 4% Rheinprovinz-Obligationsen	6 500	„	260	—
	e. „ 3 1/2% Schuldverschreibungen der Staats-Prämien-Anleihe de 1855	3 000	„	105	—
	f. von 3 1/2% Staatsschuldscheinen	4 500	„	157 50	—
	g. Zinsen der Hertter'schen Hypothek à 5%	6 000	„	300	—
	zusammen 87 500 M.				
	Summe Titel I.	3 798 50		3 057	—
II.	Ertrag der Strafgeider.				
	Aus Polizei- und Zuchtpolizei-Geldstrafen	74 000	—	62 600	—
	Summe Titel II. per se.				
III.	Unvorhergesehene Einnahmen, insbesondere Erstattungen von Druckkosten für Formulare von denjenigen Städten, welche die von ihren Insassen aufkommenden Strafgeider zur selbständigen Verwendung beziehen	30	—	32	—
	Summe Titel III. per se.				
	Resapitulation.				
	Titel I.	3 798 50		3 057	—
	„ II.	74 000	—	62 600	—
	„ III.	30	—	32	—
	Summe der Einnahme	77 828 50		65 689	—

Mitbin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
⌘	⌘	⌘
Regierungsbezirks Trier.		
—	—	
—	—	
—	—	
—	—	
—	—	
—	—	
—	—	
—	—	
741 50	—	
11 400	—	Die Einnahme betrug: 1877 . . . 68 960 M. 96 Pf. 1878 . . . 63 831 „ 03 „ 1879 . . . 44 664 „ 77 „ zusammen 177 456 M. 76 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 59 152 M. 25 Pf. Anzunehmen 74 000 M. mit Rücksicht auf den Beschl. der seitherigen Abg. von 1877. (conf. Bemerkung zu dem entsprechenden Titel bei dem Etat des Polizeistrafgelderfonds des Reg.-Bezirks Koblenz) und das anderweite erhebliche Steigen der wirklichen Einnahme im Jahre 1880.
—	—	
—	2	Die Erstattungen betragen: pro 1877 . . . 30 M. 60 Pf. 1878 . . . 29 „ 15 „ 1879 . . . 27 „ 66 „ zusammen 87 M. 41 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 29 M. 13 Pf., rund 30 M.
741 50	—	
11 400	—	
—	2	
12 141 50	2	
12 139 50	—	

Tit.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
		ℳ	℥	ℳ	℥
G. Polizeistrafgelderfonds des					
I.	Verwaltungskosten.				
	a. An die provincialständische Centralkasse 2% der Einnahme von Fines und Strafgebern, abgerundet zu	1 600	—	1 300	—
	b. Druckkosten zur Beschaffung von Formularen	420	—	360	—
	c. Erstattung von Portokosten an die Aemter der indirecten Steuerverwaltung	100	—	40	—
	Summe Titel I.	2 120	—	1 700	—
II.	Zuschüsse zu den Pflegekosten verlassener und verwalteter Kinder und Verstärkung des Reservecfonds	75 680	—	63 969	—
	Summe Titel II. per se.				
III.	Zu unvorhergesehenen Ausgaben	28 50	—	20	—
	Hierzu Titel II.	75 680	—	63 969	—
	" " I.	2 120	—	1 700	—
	Summe der Ausgabe	77 828 50	—	65 689	—
	" " Einnahme	77 828 50	—	65 689	—
	Balancirt.				

Mitteln jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
ℳ	℥	ℳ
Regierungsbezirks Trier.		
300	—	
60	—	Die Kosten betragen: pro 1877 . . . 453 ℳ. 92 Pf. 1878 . . . 423 " 30 " 1879 . . . 375 " 19 " zusammen 1 252 ℳ. 41 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 417 ℳ. 47 Pf., rund 420 ℳ.
60	—	Es sind erforderlich für 18 Urtheile bei 12 Ablieferungen jährlich zu durchschnittlich 50 Pf. (18×12×50) = 108 ℳ., rund 100 ℳ.
420	—	
11 711	—	Es wurden an Zuschüssen zu den Pflegekosten gezahlt im Jahre 1877 . . . 54 182 ℳ. — Pf. (pro Kind und Jahr 144 ℳ.) 1878 . . . 55 187 " 24 " " " " volle Erhaltung. 1879 . . . 40 697 " 61 " " " " " 84 ℳ. zusammen 150 066 ℳ. 85 Pf. oder durchschnittlich pro Jahr 50 022 ℳ. 28 Pf.
8 50	—	
11 711	—	
420	—	
12 139 50	—	
12 139 50	—	

Tit.	Ausgabe.	Betrag pro		Betrag	
		1882/83	und	nach dem	früheren
		1883/84		Etat pro	Etat pro
		ℳ	ℳ	1879/80.	ℳ
H. (Neben-) Polizeistrafgelderfonds					
I.	Pflegekosten-Zuschüsse.				
	Zuschüsse zu den Pflegekosten verlassener und verwaister Kinder einzelner Gemeinden der Kreise Bonn und Rheinbach	351	—	351	—
	Summe Titel I.	351	—	351	—
	Die Einnahme beträgt	351	—	351	—
	Balancirt.				
I. Ehrenbreitsteiner					
I.	Unterstützungen.				
	a. An die Erben Juliane Zehner, Zinsen des Zehner'schen Legates	143	47	143	47
	b. Zur Unterstützung hilflosbedürftiger, ortsarmer Personen aus einzelnen Gemeinden der Kreise Koblenz, Neuwied und Altenkirchen	1 632	53	1 592	03
	Summe Titel I.	1 776	—	1 735	50
	Die Einnahme beträgt	1 776	—	1 735	50
	Balancirt.				

Wohin geht				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
des Regierungsbezirks Köln.				
—	—	—	—	Die Zinsen des Kapitals werden an die Gemeinden der Bürgermeistereien Bonn (excl. Stadt), Godesberg, Oedersheim, Fockelshorn und Sülz im Kreise Bonn, und Abendorf, Gudenheim und Räscherfeld (excl. Stadt) Odheim und Rheinbach im Kreise Rheinbach nach Maßgabe der vorhandenen verlassenen und verwaisten Kinder vertheilt.
—	—	—	—	
—	—	—	—	
Allgemeiner Armenfonds.				
—	—	—	—	Durch Testamente vom Jahre 1751 und 1751 vermachte die Juliane Zehner dem Hospital zu Koblenz 1630 Thlr. 29 silber, welche an den Ehrenbreitsteiner Armenfonds übergegangen sind, unter der Bestimmung, die Zinsen des Kapitals an die Verwandten bis zum 3. Grade zu zahlen. Es beziehen zur Zeit 1. Witwe Hofen zu Breden 71 R. 74 Pf. 2. Witwe Oßig zu Koblenz 71 „ 73 „ zusammen 142 R. 47 Pf. nach deren Ableben die Zinsen dem Fonds verbleiben.
40	50	—	—	
40	50	—	—	
40	50	—	—	

Tit.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.		Witbin jetzt	
		ℳ	₰	ℳ	₰	mehr	weniger
Refapi:							
Polizeistrafgelderfonds des Regierungsbezirks:							
A. Aachen		33 010	—	27 990	—	5 020	—
B. Koblenz, linksrheinischer Theil		36 488	50	31 735	—	4 753	50
C. „ rechtsrheinischer Theil		25 341	50	21 491	50	3 850	—
D. Köln (Hauptfonds)		45 249	—	41 105	50	4 143	50
E. Düsseldorf, rheinisch-rechtlicher Theil		56 681	75	96 161	25	—	39 479 50
F. „ landrechtlicher Theil		18 443	75	27 841	75	—	9 398
G. Trier		77 828	50	65 689	—	12 139	50
H. Köln (Nebenfonds)		351	—	351	—	—	—
I. Ehrenbreitsteiner Armenfonds		1 776	—	1 735	50	40	50
Summe der Einnahme		295 170	—	314 100	50	29 947	48 877 50
							18 930 50

Tit.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.		Witbin jetzt	
		ℳ	₰	ℳ	₰	mehr	weniger
tulation.							
Polizeistrafgelderfonds des Regierungsbezirks:							
A. Aachen		33 010	—	27 990	—	5 020	—
B. Koblenz, linksrheinischer Theil		36 488	50	31 735	—	4 753	50
C. „ rechtsrheinischer Theil		25 341	50	21 491	50	3 850	—
D. Köln (Hauptfonds)		45 249	—	41 105	50	4 143	50
E. Düsseldorf, rheinisch-rechtlicher Theil		56 681	75	96 161	25	—	39 479 50
F. „ landrechtlicher Theil		18 443	75	27 841	75	—	9 398
G. Trier		77 828	50	65 689	—	12 139	50
H. Köln (Nebenfonds)		351	—	351	—	—	—
I. Ehrenbreitsteiner Armenfonds		1 776	—	1 735	50	40	50
Summe der Ausgabe		295 170	—	314 100	50	29 947	48 877 50
							18 930 50

Also genehmigt in der Plenar-Sitzung des 27. Rheinischen Provinzial-Landtags vom 23. November 1881.

Der Landtags-Marschall der Rheinprovinz.

Wilhelm Fürst zu Wich.